PRAKLA-SEISMOS GMBH

Geschäftsbericht 1971

Das Jahr 1971 hat für unsere Gesellschaft eine Reihe bedeutender Ereignisse gebracht. Das wichtigste ist wohl die Übertragung des gesamten geophysikalischen Geschäftsbereiches der Tochtergesellschaft SEISMOS auf die PRAKLA am 1. April 1971.

Die Aktivität unserer erweiterten Gesellschaft, die zu den sieben größten der Welt gehört, besteht nach wie vor in der Durchführung **geophysikalischer Untersuchungen** zur Auffindung nutzbarer Lagerstätten, insbesondere von Erdöl und Erdgas, im In- und Ausland und die **Herstellung** und der **Vertrieb** von Geräten und Apparaturen vornehmlich für die angewandte Geophysik.

Hauptauftraggeber sind deutsche und internationale Erdölgesellschaften.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft wurde im Jahre 1971 auf DM 10 Mill. erhöht. Die neuen Einlagen wurden von den bisherigen Gesellschaftern übernommen. Am Kapital sind mit 75% die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister für Wirtschaft und Finanzen, und mit 25% die Industrieverwaltungsgesellschaft mbH in Bad Godesberg beteiligt.

UMSATZENTWICKLUNG

Unsere Gesellschaft hat ihre Aktivität trotz eines bereits im Jahre 1970 eingetretenen weltweiten Rückgangs der geophysikalischen Tätigkeit im Berichtsjahr auf nahezu allen Arbeitsgebieten wesentlich ausweiten können. Die Umsätze erhöhten sich von DM 80,2 Mill. im Jahre 1970 auf DM 110,7 Mill. im Jahre 1971 um 30,5 Mill. = 38%.

Die Veränderung der Umsätze 1970 gegen 1971 zeigt die folgende Tabelle:

	1971	**1970**
	in Mill. DM	
Landmessungen		
Inland	11,3	4,6
Ausland	40,0	43,1
Seemessungen	15,1	10,7
Flachwassermessungen	5,5	—
Luftmessungen	5,9	2,2
sonstige Messungen etc.	4,3	3,5
Datenverarbeitung und Auswertung	20,7	15,6
Geräteverkauf	7,9	0,5
Gesamtumsatz	110,7	80,2

Die hohe Umsatzzunahme ist zum Teil darauf zurückzuführen, daß ab 1. April 1971 die Umsätze aus der Tätigkeit der SEISMOS GMBH der Gesellschaft voll zugerechnet werden. Die SEISMOS hatte bisher vorwiegend seismische Land- und Flachwasseruntersuchungen in Deutschland und den Niederlanden durchgeführt. Durch die Übernahme der seismischen Landmeßtätigkeit im **Inland** erhöhten sich die Umsätze gegenüber den Vorjahren auf diesem Gebiet ganz erheblich. Die Tätigkeit bei den Landmessungen im **Ausland** ging hingegen zurück.

Während sich die Gesellschaft im europäischen Ausland gut behaupten konnte, ist im außereuropäischen Ausland die zunächst erfreulich gute Geschäftslage durch die Abwertung des Dollars und die Aufwertung der DM ungünstig beeinflußt worden.

Im Jahre 1971 arbeitete die Gesellschaft in Burma, England, Frankreich, Indonesien, Italien, den Niederlanden, Libyen, Österreich, Peru, Ost-Pakistan, Somalia und der Türkei.

Zur Durchführung **seeseismischer Untersuchungen** standen das Meßschiff „PROSPEKTA" sowie die beiden Schiffe „JASON" und „POLLUX" zur Verfügung. Bei Messungen in der Nordsee, im Nordatlantik, in den Gewässern um Grönland und in den südostasiatischen Gewässern wurden dabei erheblich höhere Leistungen als im Vorjahr erbracht. Leider waren die bei den Seemessungen erzielbaren Preise wegen der Abwertung des Dollars wenig befriedigend.

Auf dem von der SEISMOS übernommenen Arbeitsgebiet der **Flachwassermessungen** war die Auftragslage gut. Es wurden Messungen vor der niederländischen Küste und im Mittelmeer vor Tunesien durchgeführt.

Bei den **Luftmessungen** wurde ein umfangreiches Meßprogramm in Brasilien erfolgreich abgeschlossen.

Zunehmendes Interesse bestand bei unseren Klienten an **gravimetrischen** und **magnetischen Messungen auf See,** die zusammen mit den seismischen Messungen durchgeführt wurden.

Die Tätigkeit der **Sondermeßgruppe** umfaßte gleichbleibend seismische Geschwindigkeitsmessungen in Tiefbohrungen zu Lande und unter Benutzung des Luftpulsers auch auf See, ferner echometrische Hohlraummessungen in Aussolungskavernen.

Die **Datenverarbeitung** und **Interpretationsabteilung** waren voll ausgelastet. Zur Erweiterung der Rechenkapazität wurde im April 1971 der Großrechner CD 6600 in Betrieb genommen. Zur Zeit sind 5 Großrechner im Einsatz. Unsere Programmsysteme wurden weiter ausgebaut.

In den **Forschungs-** und **Entwicklungsabteilungen** wurden wiederum neue Geräte und Apparaturen entwickelt und hergestellt. Während diese Geräte in der Vergangenheit vorwiegend für den eigenen Bedarf bestimmt waren, wurden im Berichtsjahr erstmals nennenswerte **Verkäufe an ausländische Kunden** getätigt.

VERMÖGENS- und KAPITALSTRUKTUR

Nach Einstellung von DM 1 021 905,92 in die freie Rücklage wurden von dem verbleibenden Gewinn DM 987 636,95 = 12,5% der eingezahlten Kapitalbeträge auf die Gesellschafter ausgeschüttet und der Gewinnrest in Höhe von DM 1 906,95 auf neue Rechnung vorgetragen.

Von den Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist folgendes zu berichten:

PRAKLA-SEISMOS Geomechanik GmbH, Hannover

Die bis dahin als SEISMOS GMBH firmierende Tochtergesellschaft hat ihre geophysikalische Aktivität zum 1. April 1971 auf die Muttergesellschaft übertragen und mit dem Aufbau eines Flachbohrbetriebes, der für die PRAKLA-SEISMOS GMBH Bohrarbeiten durchgeführt, begonnen.

Das Stammkapital beträgt DM 1,75 Mill., die Beteiligung 100%.

Das **Jahresergebnis** der Gesellschaft war nach Übertragung des Überschusses aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages auf die PRAKLA-SEISMOS ausgeglichen.

Die Zahl der bei der Gesellschaft Beschäftigten ging während der Berichtszeit auf 57 zurück. 190 Mitarbeiter der Gesellschaft wurden von der PRAKLA-SEISMOS übernommen.

AUGUST GÖTTKER ERBEN Bohrgesellschaft mbH, Wathlingen

Die Auseinandersetzungen mit den Mitgesellschaftern bei der August Göttker Erben Bohrgesellschaft führten Anfang 1972 zu einer endgültigen Aufgabe der Beteiligung. Die Anteile in Höhe von 25% des Stammkapitals an der Gesellschaft sowie das Gewinnbezugsrecht für 1971 wurden an die Mitgesellschafter verkauft. Das Geschäftsergebnis für 1971 hat deshalb für PRAKLA-SEISMOS keine Bedeutung mehr.

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Die **Tochtergesellschaften** der PRAKLA-SEISMOS in **Spanien** und **Australien** hatten auch im Jahre 1971 keine Aktivität.

Die **PRAKLA S.A. in Rio de Janeiro, Brasilien,** war, wie im Vorjahr, bei der Durchführung der aeromagnetischen Messungen in diesem Lande eingeschaltet.

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN und GESCHÄFTSSTELLEN

Zur Wahrung ihrer Interessen im Ausland unterhielt die Gesellschaft Zweigniederlassungen oder Geschäftsstellen in Amsterdam, Ankara, Djakarta, Iquitos, Kuala Belait, London, Rangoon, Singapur, Teheran, Tripolis und Wien.

PARTENREEDEREI M. S. PROSPEKTA, Bremen

An der Partenreederei, die das Schiff M. S. PROSPEKTA langfristig an PRAKLA-SEISMOS verschartert hat, ist PRAKLA-SEISMOS mit 51% beteiligt.

GRAPHIKEN

Die in diesem Bericht abgebildeten Graphiken geben für die letzten fünf Jahre die Bewegung derjenigen beiden Posten aus der Gewinn- und Verlustrechnung wieder, die für unsere Mitarbeiter wohl am interessantesten sein dürften.

DIE ZUSAMMENSETZUNG UNSERES AUFSICHTSRATS

Nach § 52 GmbHG

Dr. Hans Lauffs
Ministerialrat im Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen, Bonn-Bad Godesberg
Vorsitzender

Bernhard Braubach
Ministerialdirigent im Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen, Bonn-Bad Godesberg
stellvertretender Vorsitzender

Dipl.-Volksw. Hansgeorg Klauss
Geschäftsführer der Industrieverwaltungsgesellschaft mbH, Bonn-Bad Godesberg
stellvertretender Vorsitzender ab 1. Juni 1971

Heinz Behling
Ministerialdirigent a. D., Hannover

Professor Dr. Franz Kirchheimer
Präsident des Geologischen Landesamtes in Baden-Württemberg, Freiburg

Dr. Heinrich Reinert
Sprecher des Vorstandes der Veba-Chemie AG
ab 23. Juli 1971

Professor Dr. Gerhard Richter-Bernburg
Hannover
ab 1. Februar 1971

Dr.-Ing. Waldemar Zettel
Hannover

Nach § 76 Betriebsverfassungsgesetz, als Vertreter der Arbeitnehmer

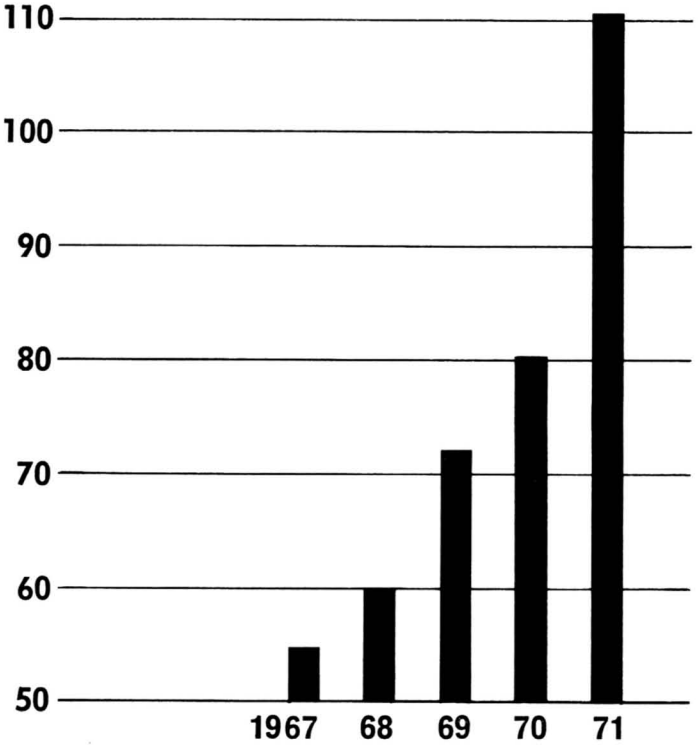
Manfred Deutschmann, Otze

Peter Dismer, Hannover

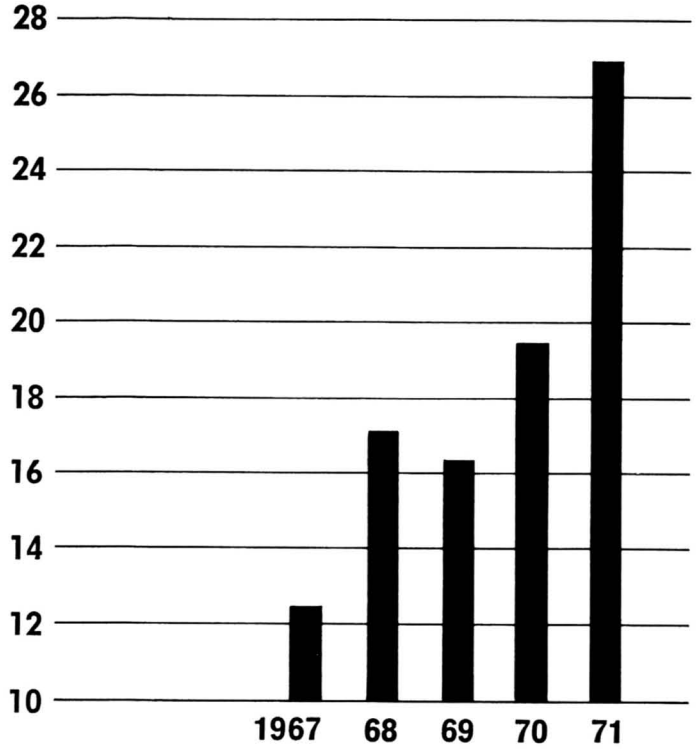
Ing. Arnold Müller, Hannover

Ing. Werner Voigt, Hannover
ab 23. Juli 1971

Umsatz in Millionen



Löhne und Gehälter in Millionen



BILANZSTRUKTUR

	31.12.1971	31.12.1970
AKTIVA	in 1000 DM	
Ausstehende Einlagen auf das Stammkapital und aus Agio	3 000	–
Sachanlagen	26 580	24 326
Beteiligungen	1 511	1 511
Vorräte	736	933
Forderungen	20 418	14 454
Flüssige Mittel	2 764	3 782
	55 009	45 006
PASSIVA		
Stammkapital	10 000	6 000
Rücklagen	9 938	5 138
Rückstellungen	11 851	10 465
Fremdmittel	22 232	22 653
Jahresgewinn einschl. Vortrag	988	750
	55 009	45 006

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	1971	1970
	in 1000 DM	
Umsatzerlöse	110 716	80 236
Veränderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	./. 196	+ 459
Aktivierte Eigenleistungen	2 065	2 172
	112 585	82 867
Materialaufwand und Fremdleistungen	49 746	36 024
Rohertrag	62 839	46 843
Beteiligungserträge	175	450
Sonstige Erträge usw.	3 241	4 193
	66 255	51 486
Personalaufwand	30 750	21 959
Abschreibungen und Wertberichtigungen	13 215	8 851
Zinsmehraufwendungen	793	1 112
Steuern	3 456	1 349
Sonstige Aufwendungen	16 032	17 477
	64 246	50 748
Jahresüberschuß	2 009	738
Gewinnvortrag aus Vorjahr	–	12
Einstellung in die freie Rücklage	1 022	–
	987	750
Gewinnausschüttung	986	750
	(12,5%)	(12,5%)